



Fragen des SSFV an die  
Bürgermeisterkandidaten  
- Thomas Fickel  
- Enrico Schaarschmidt  
sowie den Bürgermeister  
- Fabian Giesder

10.04.2018

**Betreff: Fragen des SSFV anlässlich der bevorstehenden Bürgermeister-Wahl**

Liebe/r Freund/in des Meininger Sports, werte Unterstützer,  
sehr geehrte Bürgermeisterkandidaten, sehr geehrter Bürgermeister,

beim Sport werden die meisten Wettbewerbe bekanntermaßen erst auf der Zielgeraden  
entschieden.

Da die 3 Bürgermeisterkandidaten in den letzten Wochen und Tagen auf vielen Wahlkampf-  
Veranstaltungen warben, gestatten wir uns, diesen Kandidaten sowie dem Bürgermeister auch  
einige Fragen zum Thema Sport zu stellen. Wir sind uns sicher, dass die verbleibende Zeit zur  
Beantwortung reichen wird und werden Euch die Antworten möglichst zeitnah zukommen lassen.

- Seit 2017 ist die Verwaltung der Sportstätten wieder in städtische Hände übertragen  
worden.  
Ist seit 2017 eine Verbesserung der allgemeinen Sportstätten-Situation wahrzunehmen?  
Wie ist Ihre Meinung dazu?

*Enrico Schaarschmidt:*

Die allgemeine Situation hat sich sicher nicht verbessert. Es gab zwar Einzelmaßnahmen,  
um einer Profimannschaft aus Suhl den Spielbetrieb in Meiningen zu ermöglichen oder  
endlich das Versprechen bezüglich einer Tribüne im Stadion Maßfelder Weg einzulösen,  
im Allgemeinen ist der Zustand unserer Sportstätten nach der Übernahme der Stadt  
Meiningen nicht besser. Auch die Koordinierung und Absprache bei Belegungen scheint  
oft nicht richtig zu funktionieren. Ich stelle dies beim Training meiner Kinder fest, wenn  
plötzlich Parallelveranstaltungen in der Halle stattfinden und keiner was davon wusste.



- Die Sportstätte „Karlsallee“ ist in einem äußerst schlechten Zustand, nicht nur die Sporthalle selbst, sondern auch das gesamte Grundstück betreffend. Kritiker behaupten, das Meininger Stadion wird in jedem Jahr mit bedeutenden Investitionen bedacht, die Karlsallee dagegen stets vergessen. Wie beurteilen Sie die Situation?

*Enrico Schaarschmidt:*

Ich möchte Ihre Aussage zuspitzen. Der Zustand dieser Halle ist für eine Kreisstadt beschämend! Die Duschen schimmeln, das Dach ist undicht, der Anbau hatte noch nie Außenputz und das Gelände wurde seit Jahren dem Verfall Preis gegeben. Erst im letzten Monat nutzten Kinder für eine überregionale Laufveranstaltung die Halle zum Umkleiden. Wie gesagt, einfach nur beschämend! Ich kann mich gut erinnern, wie die Fraktion Pro-Meiningen, mit der Bitte um ein paar Euro, für die Abdichtung des Daches, im Stadtrat abgeblitzt ist. In der gleichen Sitzung wurden tatsächlich 50.000 Euro für Umbaumaßnahmen im Maßfelder Weg bereitgestellt. Dennoch haben Investitionen im Stadion sicher auch Ihre Berechtigung. Eine Abwägung von Dringlichkeiten möchte ich mir diesbezüglich aber nicht anmaßen. Wenn wir unsere Gelder nicht für unrentable Großprojekte ausgeben, sondern für die Infrastruktur unserer Stadt, könnten wir sogar das eine tun und müssten das andere nicht lassen. Dann wäre sicher mehr Geld für alle Sportstätten da. Dass die Meininger CDU an einer Sporthalle lieber eine Videokamera für einen fünfstelligen Betrag aufhängen will, statt das Dach zu reparieren, erschließt sich mir ebenfalls nicht.

- Sind die zahlreichen Vereine der Karlsallee einfach zu still oder müssten sie berechtigt deutlich mehr „Krawall“ machen, um mehr Aufmerksamkeit auf die stark genutzte Karlsallee zu lenken?

*Enrico Schaarschmidt:*

Es ist sicher schwierig für die ehrenamtlichen Funktionäre der Vereine, neben ihrer bereits umfangreichen vereinsinternen Arbeit, zusätzlich noch politische Lobbyarbeit zu betreiben. An der Stelle war ein starker Sportstättenförderverein die richtige Institution.

- Der amtierende Bürgermeister spricht bei der zeitlichen Beurteilung über die Sanierungsentscheidung der Karlsallee oder eines Neubaus vom Sommer 2018. Die Stadträte sollen dann entscheiden, wie es damit nun weitergehen soll. Wie realistisch ist die zeitnahe und zügige Freigabe der benötigten hohen Investitionssummen?

*Enrico Schaarschmidt:*

Ich bin der Meinung das MUSS gehen! Geld kann man investieren oder verkonsumieren. Unsere Infrastruktur modern zu halten, gute Rahmenbedingungen für die Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit zu schaffen und das Ehrenamt zu stärken, ist eindeutig „investieren“. Wo unrentable Großprojekte einzuordnen sind, überlasse ich an der Stelle Ihnen. Dass der Bürgermeister im Wahlkampf ein Thema entdeckt, das ich ihm als sein Mitbewerber, in zahlreichen Presseartikeln und der Bürgerfragestunde im Stadtrat zum Vorwurf gemacht habe, ist für die Sache gut. Der Zeitpunkt lässt allerdings eher ein Interesse an der Amtsfortführung als an guten Rahmenbedingungen für den Sport vermuten.



- Haben Sie Ideen und Vorstellungen, wie das Miteinander der Meininger Vereine verbessert werden kann?

*Enrico Schaarschmidt:*

Vereinsübergreifende Institutionen wie Ihre und Großveranstaltungen bei denen sich alle Vereine einbringen, sind wichtig dafür. Hier kann eine Kommune aus meiner Sicht allenfalls unterstützen. Das Heft des Handelns muss hier bei den Machern in den Vereinen bleiben. Zu viel „Verstaatlichung“ führt zu Zuständen wie in Oberhof. Ich war gestern auf einer Veranstaltung mit Vereinsvertretern von dort. Die fast ausschließliche Steuerung des sportlichen Lebens durch die öffentliche Hand, hat zu einer Verkümmernung des ehrenamtlichen Vereinslebens geführt, was sich sowohl an ausbleibenden sportlichen Erfolgen, als auch an Mitgliederzahlen ablesen lässt. Nun versucht man dort das wiederaufzubauen, was in Meiningen im Augenblick abgebaut wird.

- In der Vergangenheit gab es durch den SSFV erfolgreiche Großveranstaltungen wie „Mission Olympic“ oder „Meiningen. Bewegt. Dich!“. Warum gab und gibt es bisher keine vergleichbaren Aktivitäten seitens der Stadt? Könnten Sie sich die Organisation eines vergleichbaren Sportevents in den nächsten 2-3 Jahren vorstellen?

*Enrico Schaarschmidt:*

Dazu habe ich mich teilweise in der vorhergehenden Frage geäußert. Menschen die sich ehrenamtlich in einem Verein engagieren sind Macher! Sie wollen etwas bewegen, sich zum Wohle anderer einsetzen und ab und zu auch die Früchte ihrer Arbeit ernten. Diese Macher zu Bittstellern zu degradieren und mir die Kernkompetenzen anderer Menschen, die das mit hoher Wahrscheinlichkeit sogar besser können als ich, an mich zu reißen, ist weder meine politische Aufgabe, noch entspricht es meinem moralischen Verständnis! Wenn ich Bürgermeister werde, machen Sie Ihre Großveranstaltungen also bitte selbst und rufen mich an, wenn es irgendwo klemmt.

- Wie positionieren Sie sich zum Meininger Sportstättenförderverein? Ist seine Existenz noch notwendig oder kann diese Arbeit auch durch städtische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erledigt werden?

*Enrico Schaarschmidt:*

Ich finde ihn immens wichtig und bin in den vorangegangenen Fragen bereits auf einige Gründe eingegangen. An der Stelle möchte ich auf Steinbach-Hallenberg verweisen. Dort wurde kürzlich ein Förderverein für Sport und Freizeit gegründet. Dieser Verein hat 40 Prozent der Mittel für einen Kunstrasenplatz beigesteuert. Eine gute Konzeption und eine enge Vernetzung mit den ortsansässigen Unternehmen, hat zu teilweise fünfstelligen Spenden geführt, die eine solche Beteiligung möglich machten. So etwas geht nur mit einem übergeordneten Förderverein, der über ausreichende personelle Ressourcen verfügt. Wie beim Beispiel Oberhof machen wir hier Dinge kaputt, die andere jetzt für sich entdecken. Bei der Vernetzung mit Unternehmen gab es in der Vergangenheit durch den



Meininger SSFV bereits Erfolge. Hier sehe ich allerdings noch Potential und unterstütze dies gerne. Zu diesem Zweck organisiere ich auch gerne Gespräche mit dem Förderverein in Steinbach-Hallenberg. Gut kopiert ist manchmal besser als schlecht erfunden, das zeigt ja auch das Wahlprogramm meines CDU Mitbewerbers.

- Das sanierte Volkshaus wurde als neuer Veranstaltungsort für den nächsten Sport- und Presseball schon ins Gespräch gebracht durch Fabian Giesder. Lässt sich dieses Event auch ohne SSFV organisieren?

Nein. Und das will ich auch nicht. Auf die Gründe bin ich bereits eingegangen.

- Die Stadt vergibt jährlich hohe Fördergelder an zahlreiche Sportvereine. Kann man diese Vereine im Gegenzug dazu „zwingen“, an Veranstaltungen wie zum Stadtfest-Umzug, dem Werra-Bade-Spaß oder dem Meininger Frühjahrsputz teilzunehmen?

*Enrico Schaarschmidt:*

Das sollen die Vereine entscheiden. Wenn die Chemie stimmt und man das Gefühl hat, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, werden alle mit Freude teilnehmen, sofern die personellen Ressourcen es zulassen.

- Welche Wünsche haben Sie bezüglich der Meininger Sportlandschaft?

*Enrico Schaarschmidt:*

Ich möchte moderne Sportstätten, gute Rahmenbedingungen für den Sport und das Vereinsleben. Ich wünsche mir einen Ausbau der Vernetzung mit der Wirtschaft, denn auch Vereine können dazu beitragen, junge Menschen für Ihre Heimat zu begeistern. Wenn Sportler das Unternehmen auf Ihrem Trikot mal kennen lernen, wäre dies zum Beispiel ein erster Schritt.

- Welches Potential hat der Meininger Sport in der Außendarstellung?

*Enrico Schaarschmidt:*

Ich denke wir haben sehr erfolgreiche Vereine, die sich hervorragend darstellen. Wenn wir die Rahmenbedingungen verbessern und moderne Sportstätten haben, begeistern wir vielleicht erfolgreiche Sportler aus Nachbarregionen für Meiningen. Dies könnte dazu führen, unseren Nachwuchsproblemen etwas entgegen zu wirken und sportliche Erfolge zu steigern. Sportler sind so viel unterwegs und repräsentieren unsere Stadt oft überregional. Dies gilt es mit voller Unterstützung zu würdigen und alles was möglich ist dafür einzusetzen!

- Welche Art des Sports betreiben Sie selbst in Ihrer Freizeit?

*Enrico Schaarschmidt:*

Angeln, Fahrradfahren und ab und zu gehe ich Laufen. Als Bürgermeister würde ich versuchen, einmal pro Woche bei jeweils einem anderen Meininger Verein mit zu trainieren. Das hält fit und schafft ein Live-Erlebnis für die Belange der Vereine.

**Geschäftsstelle:**

Maßfelder Weg 9  
98617 Meiningen  
www.ssfv-meiningen.de

**Kontakt:**

Telefon 03693 8199773  
Fax 03693 8199775  
gs@ssfiv-meiningen.de

**Bankverbindungen:** Rhön-Rennsteig-Sparkasse | BIC: HELADEF1RRS

Bitte unbedingt das angekreuzte Konto verwenden!

○ DE77 8405 0000 1310 0010 02

○ DE80 8405 0000 1706 0843 46

○ DE53 8405 0000 1706 1723 26

Verein zur Förderung der  
**Meininger Sportstätten**  
und Sportgelegenheiten e. V.



Mit sportlichen Grüßen  
Meininger Sportstättenförderverein

Jan Tirschmann  
Stellv. Vorsitzender

**Geschäftsstelle:**  
Maßfelder Weg 9  
98617 Meiningen  
[www.ssfv-meiningen.de](http://www.ssfv-meiningen.de)

**Kontakt:**  
Telefon 03693 8199773  
Fax 03693 8199775  
[gs@ssfv-meiningen.de](mailto:gs@ssfv-meiningen.de)

**Bankverbindungen:** Rhön-Rennsteig-Sparkasse | BIC: HELADEF1RRS  
Bitte unbedingt das angekreuzte Konto verwenden!  
 DE77 8405 0000 1310 0010 02       DE80 8405 0000 1706 0843 46  
 DE53 8405 0000 1706 1723 26

Verein zur Förderung der

# Meininger Sportstätten

und Sportgelegenheiten e. V.

